

Gutes Hören verbindet Familie und Freunde Bei Hochzeiten das Jawort hören

Mainz, 9. August 2019. Es ist Sommer – die Jahreszeit, in der traditionell die meisten Hochzeiten stattfinden. Wenn Familie und Freunde zusammenkommen, um mit einem Brautpaar zu feiern, treffen zumeist verschiedene Generationen aufeinander und es gibt viel zu erzählen. In ausgelassener Stimmung wird in angeregten Unterhaltungen auf einer Feier auch schon mal durcheinander gesprochen. Sich in einem Stimmengewirr mitunter bei Hintergrundmusik auf seinen Gesprächspartner zu konzentrieren, ist für Menschen mit Hörproblemen besonders schwierig.

Ist die schöne „Rose“ im Brautstrauß gemeint oder die „Hose“ des Bräutigams? Gibt es „Eis“ oder „Ei“ als Dessert? Kommen in Gesprächen beispielweise nur noch verkürzte Lautfolgen an, kann das ein Anzeichen für eine Hörminderung sein. Menschen mit Hörproblemen fällt es zunehmend schwerer, einer Unterhaltung zu folgen. Die zusätzliche Anstrengung kostet Konzentration und Kraft. Die Betroffenen ermüden zumeist rascher und beteiligen sich seltener an Gesprächen. Oft sind Rückzug und Isolation die Folge einer unversorgten Schwerhörigkeit.

„Schlecht hören ist nicht nur eine Frage der Lautstärke“, erklärt Marianne Frickel, Hörakustik-Meisterin und Präsidentin der Bundesinnung der Hörakustiker (biha). „Schon bei leichten Hörminderungen kann der Mensch zunehmend Sprachlaute nicht mehr hören.“ Dann ergänzt das Gehirn zunächst die fehlenden Hörinformationen. Je länger ein Mensch allerdings schlecht hört, desto mehr verlernt er es, die fehlenden Sprachlaute zu erkennen. Ein schleichender Verlust des Hörverstehens und der Hörerinnerung kann die Folge sein.

Deswegen empfiehlt sich der Gang zum Hörakustiker. Dieser ist Experte für alle Themen rund ums Hören und führt in der Regel kostenlos und meist sofort einen Gehörtest durch. Bei einer festgestellten Hörschwäche berät er kompetent und umfassend. Gemeinsam mit dem Betroffenen ermittelt er persönliche Erfordernisse und Wünsche und hilft beim Aussuchen eines entsprechenden Hörsystems. Dieses passt er an den individuellen Hörverlust an, so dass auch bei Feiern wie Hochzeiten wieder alles vom Jawort bis zu angeregten Unterhaltungen im Familien- und Freundeskreis gehört werden kann.



Erst kürzlich erhielten Hörakustiker in der bundesweit größten Versichertenbefragung der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) Bestnoten von den Versicherten. Ca. 90 Prozent gaben an, „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ mit der individuellen Versorgungssituation zu sein, unabhängig davon, ob eine aufzahlungsfreie Versorgung oder eine mit privater Zuzahlung gewählt wurde. Zudem stellte die Versichertenbefragung deutlich heraus, dass die Wohnortnähe bei der Versorgung durch die deutschlandweit 6.600 Hörakustik-Meisterbetriebe besonders geschätzt wird. Auf www.hoerakustiker-suche.de können Hörakustiker nach Städten, Orten und Postleitzahlen gesucht werden.

Weitere Infos rund um gutes Hören und die Hörsystemversorgung finden sich auf der neutralen Service-Seite www.richtig-gut-hoeren.de.

Hintergrund zum Hörakustiker-Handwerk

In Deutschland gibt es etwa 5,4 Millionen Menschen mit einer indizierten Schwerhörigkeit. Tendenz steigend. Schwerhörigkeit zählt zu den zehn häufigsten gesundheitlichen Problemen. Mit rund 6.600 Hörakustiker-Betrieben und ca. 15.000 Hörakustikern versorgt das Hörakustiker-Handwerk bereits ca. 3,7 Millionen Menschen in Deutschland mit qualitativ hochwertigen, volldigitalen Hörsystemen. Die Bundesinnung der Hörakustiker (biha) KdöR vertritt die Interessen der Hörakustiker in Deutschland.





Bildunterschrift: Gutes Hören verbindet Familie und Freunde.

Copyright: biha, 2019 / Fotograf Olaf Malzahn

